



Am Sonntag, den 17. September empfangen Michaela und Roland Lechner in der Gemeinde Issum den Segen zu ihrer Hochzeit.

Nach dem Gottesdienst, der mit dem Bibelwort aus Galater 3,28 vom Hirten Norbert Quaß gehalten wurde: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“ fand die Segenshandlung im Anschluss an das Heilige Abendmahl statt.

Als Geleitwort für den weiteren Glaubens- und Lebensweg des Brautpaares verwendete er einen Teil des Bibelwortes aus Apostelgeschichte 20,35: „Geben ist seliger als nehmen.“

Besonders in einer Ehe wird hierdurch der Grundstein für ein gesegnetes Miteinander gelegt. Nur der Hochzeitssegens selbst ist noch kein Garant für eine beständige Ehe, sondern das dauerhafte Bestreben der Ehepartner nach dem göttlichen Segen.

Es gilt, so der Hirte, sich gegenseitig Barmherzigkeit im Sinne einer inneren Haltung zu schenken, die sich in die Lage des Anderen versetzen kann, um mit seinen Augen zu sehen und Gefühle und Gedanken nachvollziehen zu können.

Hieraus ergibt sich auch der Wunsch, dem Partner nicht zu richten und ihm Zeit und Ohr zu schenken und ihm nichts nachzutragen.

Nach diesen Ratschlägen und den Fragen nach ihrer gegenseitigen Treue, Wertschätzung, Liebe und Ausrichtung nach göttlichen Geboten, empfing das Brautpaar den Hochzeitssegens.

Anschließend hatte die Festgemeinde Gelegenheit den Eheleuten zu gratulieren.

17. September 2017

Text: -hk- Norbert Quaß

Fotos: Michael Grootz

